

« Französischer Winter, Nomaden Winter : Roma aus Arles und Montenegro in Innsbruck »

Vom 12. bis 14. Februar 2008

Eine Veranstaltung des Französischen Kulturinstitutes mit dem interdisziplinären Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck, dem Caritas-Integrationshaus, dem Haus der Begegnung, der Initiative Minderheiten, dem ZeMit, der Kulturserviceestelle des Landesschulrats und dem Leokino.



INSTITUT
FRANÇAIS
D'
INNSBRUCK

HAUSDERBEGEGNUNG  DIÖZESE
INNSBRUCK
INTEGRATI  NSHAUS



Programm

So. 10. Februar 2008

17.30 Uhr

Vorprogramm **im Leokino**, *Anichstrasse 36, Innsbruck*
mit dem Film „**Gadjo Dilo**“ von Tony Gatlif, 1997, OmU



Stéphane, ein junger Franzose, durchwandert mitten im Winter die rumänische Steppe. Er sucht eine Sängerin namens Nora Luca. Gesehen hat er sie noch nie, nur ihr Lied gehört - immer und immer wieder.

Di. 12. Februar 2008

19.00 Uhr

Einstimmung **im Institut Français**, *Innrain 10, Innsbruck*
Vorführung des Films „**Transylvania**“ von Tony Gatlif, 2006 und
anschließende Diskussion mit der Jury des Lecteurs de l'Institut Français.
Eintritt frei. OmU



Zingarina kommt nach Transsilvanien im Herzen Rumäniens auf der Suche nach dem Mann, den sie liebt. Sie lernte ihn in Frankreich kennen, doch verließ er sie plötzlich und ohne jede Erklärung. In Begleitung ihrer Freundin Marie, die sie wie ihren Augapfel behütet, stürzt sich Zingarina in die Suche nach ihrer Liebe und lässt sich mitreißen von dem Land, das sie fasziniert.

Mi. 13. Februar 2008

11-13 Uhr

Am Marktplatz, Programm für Schulklassen und junges Publikum
„**le long du chemin**“: Märchen: Drachen-, Reise-, Weisheitsgeschichten.



Compagnie AUDIGANE, Musik und Lesungen vor einem Original-Roma-Wohnwagen von zwei Künstlern: der Romni-Erzählerin Armelle und dem Musiker Raymond-Jean. Eine Aufführung mit Erzählungen in französischer Sprache mit Musik rund um das Thema „Menschen auf Reisen: Roma-Kultur“.

17.00 Uhr

Im Frankreich-Schwerpunkt der Universität Innsbruck,

Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, Altstadt, Innsbruck

„Die Roma-Kultur: ein internationales, europäisches oder lokales Phänomen?“ Auf Französisch mit deutscher Übersetzung

Jean Pierre LIÉGEOIS, Soziologe an der Pariser Sorbonne.

Jean Pierre Liégeois' letzte Buchveröffentlichung handelt von „Roma in Europa“. Dieser Fachmann gehört zum „Groupe d'Étude pour l'Europe de la Culture et de la Solidarité“ (GEPECS), einer Forschungsgemeinschaft zu europäischen Themen. Er spricht über „Roma und Sinti und Fahrende, ihre Bildung und Ausbildung“.

Marc BORDIGONI, Soziologe am Institut für Ethnologie an der Universität Aix-en-Provence.

Marc Bordigoni ist Mitglied im wissenschaftlichen Komitee der Zeitschrift „Études tsiganes“ (Studien über Zigeuner).

19.15 Uhr

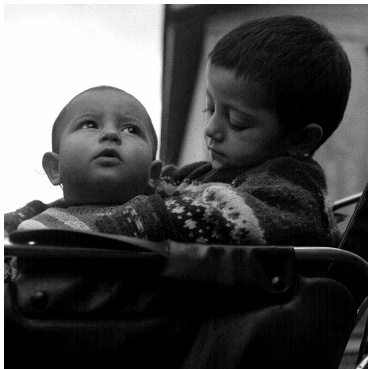
Am Marktplatz, Compagnie AUDIGANE

Musik und Lesungen vor einem Original-Roma-Wohnwagen. Anschließend gehen wir gemeinsam mit der Musik von **BALKAN EXPRESS** zur Ausstellungseröffnung im französischen Kulturinstitut.

20.00 Uhr

Im Institut Français, Innrain 10, Innsbruck

Fotoausstellung von Olivia MOURA: « Roms d'Arles et du Monténégro ». Musik von Balkan Express und Vernissage.



Olivia Moura ist Fotografin und lebt in Arles. Dort engagiert sie sich schon seit einigen Jahren für „Yaka de Gitana“, eine Vereinigung, die sich über verschiedene Aktionen und Alltagsprojekte in den Bereichen Erziehung, Gesundheit und Wohnen für die Belange der Roma einsetzt. Die Bilder werden durch persönliche Lebensberichte des französischen Roma **Jonathan GORGAN** bereichert.

Do. 14. Februar 2008

18.00 Uhr

Im Haus der Begegnung, Rennweg 12, Innsbruck

„Sprache, Kultur und Schicksal der Roma“

Jean-Pierre GOUDAILLIER, Linguist an der Pariser Sorbonne: „Zigeunersprachliche Beiträge zur aktuellen französischen Jugendsprache“. Vortrag in deutscher und französischer Sprache mit deutscher Zusammenfassung und Diskussion.

Mag. Oliver SEIFERT, dzt. Historiker im Psychiatrischen Krankenhaus Hall: „Verfolgung der Roma und Sinti während der NS-Zeit in Tirol“.

Dr. Beate EDER-JORDAN, Univ. Assistentin am Institut für Sprachen und Literaturen/ Vergleichende Literaturwissenschaft: „Roma-Literatur. Ein internationales Phänomen“.

Pause

„Sliwovic“, französischer Wein und Musik von Tiroler Roma: **BALKAN FRATELLI BAND**.

20 Uhr

„Die Lebenssituation der Roma in Tirol: Lebenszeugnisse und Lebensräume, zwischen Normalität und Wohncontainer“

Ab 21 Uhr

Ausstellungseröffnung mit kulinarischen Roma-Spezialitäten und Musik von **BALKAN FRATELLI BAND**: „Gypsy Musik für Herz und Seele“.

Fotos und Schautafeln mit Texten auf Deutsch und Französisch informieren über das Leben der Roma.

„Opre Roma! Demain le monde ... nos concitoyens Rroms“

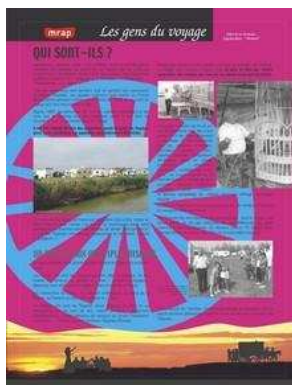
Ausstellung von „La ligue des droits de l’homme“, „Médecins du Monde » und „Solidarité Laïque“



Ausgehend vom allgemeinen Thema der internationalen Migrationsbewegungen präsentiert die Ausstellung einen spezifischen Wanderweg, der für Tausende von Roma zwingend ist. Es werden in erster Linie Fragen hinsichtlich der Rechte dieser Migranten sowie ihrer Lebensbedingungen im Mutter- und im Gastland thematisiert. Rumänien wird dabei als europäisches Land mit der höchsten Zahl an Roma und als Herkunftsland einer großen Mehrheit der Roma-Migranten, die sich in Frankreich niederlassen, beispielhaft hervorgehoben.

„Les gens du voyage“

Ausstellung, zur Verfügung gestellt von MRAP (Mouvement contre le Racisme et pour l’Amitié entre les peuples) (Bewegung gegen den Rassismus und für die Völkerverständigung)



Die Ausstellung will insbesondere Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren ansprechen, mit dem Ziel, das „fahrende Volk“ besser kennen zu lernen und die Vielfalt und den Reichtum der Zigeunkultur aufzuzeigen. Außerdem geht es darum, festgefahrene Vorurteile abzubauen, die Ausgrenzung und Ablehnung, die Zigeuner immer wieder erfahren, zu thematisieren sowie die extremen Schwierigkeiten, mit denen sie in ihren Bemühungen, ihre Lebensweise zu erhalten, ständig konfrontiert sind, zu beleuchten. Die Ausstellung will zu Begegnungen einladen und einen offenen Dialog zwischen „Fahrenden“ und „Gadgé“ ermöglichen.

So. 17. Februar 2008

15.35 Uhr

Im Leokino, Anichstrasse 36, Innsbruck

Film „OM ZA VESANJE“ von Emir Kusturica, 1989
„Time of Gypsies“, „Le temps des gitans“- OmU.



Perhan, ein junger Roma, verständigt sich mit Truthähnen und bewegt Büchsen oder Besteck mit Gedankenkraft. Er wird von seiner Großmutter nach strengen moralischen Grundsätzen großgezogen. Um wie sein väterlicher Freund Ahmed zu Reichtum zu gelangen, bricht er nach Italien auf. Desillusioniert aber kehrt er wieder zurück: „Seit ich zu lügen begonnen habe, glaube ich keinem Menschen mehr.“ Kusturica zeigt Momente von Geschichten, in denen Gutes von Bösem, Freund von Feind, Hoffnung von Enttäuschung nicht zu unterscheiden sind und die letztlich nur auf eines hinauslaufen: den Verlust der Unschuld.